

SOMMER 2020

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä



*Nach jedem Regen kommt wieder
Sonnenschein!*

FOTO: ANTON KOSCHIK (VOM KREUZECKKOGEL IN RICHTUNG OSTEN)

Die Sopranistin

Miriam Kutrowatz wurde von Elke Mayböck interviewt und über ihre Ziele befragt.

SEITE 6

Tischlermeister

Harald Hausegger wohnt in Jaritzberg und hat sich als Tischlermeister selbstständig gemacht.

SEITE 10

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

SOMMER 2020

Barthlmäer

4 REPORTAGE

Lebensraum Wald

6 INTERVIEW

Miriam Kutrowatz

9 GEMEINDERATSWAHL

Fragen und Antworten

10 TISCHLERMEISTER

Harald Hausegger

12 GOTT UND DIE WELT

12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Anni Kormann

13 FREIWILLIGE FEUERWEHR

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 MEI LIABSTES PLATZERL

Bildstock „Ortjodl“

22 UMWELT

23 IN FREUDE VEREINT

TC St. Bartholomä

24 KALENDERMANDL

24 SO SCHMECKT'S DAHOAM

25 HOFBERICHTERSTATTUNG

Familie Schweighart

26 CHRONIK

37 FIRMA PAYER

38 GESUNDHEIT

39 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

42 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Priscilla Kummer, Beate Kainz-Graupner, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt (HB), Josef Birnstingl (JB), Stephanie Christian, MSc, Dr. Astrid Gürtler-Mayr und Dr. Holger Mayr, Michelle Hemmer (MH), Norbert Hohegger (NH), Hannes Jörgler (HJ), Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Tanja Kraxner, Alois Lesky (AL), Petra Maidl-Pfennich, Elke Mayböck, Karin Pammer (KP), Tanja Schweighart, Anna Maria Steinklauber, Armin Tüchler
Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. August 2020.

FEUERWEHR

Einsatzbereitschaft



Die Corona Pandemie hat auch unsere Feuerwehr vor neue Herausforderungen gestellt.

SEITE 13

TENNISVEREIN

TC Sankt Bartholomä



Unter neuer Führung wurde die Anlage modernisiert und es ist wieder regelrecht ein Tennisfieber ausgebrochen.

SEITE 23

FIRMA PAYER

Soziale Verantwortung



Innovative Produkte, wie zum Beispiel Teile für Beatmungsgeräte oder Gesichtsschutzschilder werden produziert.

SEITE 37

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



Vor knapp einem halben Jahr haben wir Silvester bzw. Neujahr gefeiert. Damit verbunden wurden viele Neujahrsvorsätze gefasst. Ich will mehr Sport betreiben, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder ein paar Kilos abnehmen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Niemand hätte es aber damals für möglich gehalten, dass ein Ereignis - genauer gesagt ein Virus - dermaßen unser Leben beeinflusst und verändert. Ich möchte in den nächsten Zeilen meine ganz persönlichen Erfahrungen und Eindrücke schildern, weder hochwissenschaftlich und schon gar nicht populistisch. Auch ich selbst habe zu Beginn diese Krankheit völlig unterschätzt. Ich habe mir die Dimension und Tragweite nicht vorstellen können. Zuerst dachte ich, okay da gibt es ein Virus in China, aber China ist weit weg und außerdem wird es schon nicht so schlimm sein. Erstmals wachgerüttelt wurde ich von den Ereignissen und Bildern aus Italien. Wenn man hört, dass das Gesundheitssystem in diesem Land völlig zusammenbricht, die Kapazitäten in den Spitälern, besonders im intensivmedizinischen Bereich bei weitem nicht ausreichen, da wurde mir plötzlich angst und bange. Die Meldung, dass Ärzte entscheiden müssen, bei wem es sich überhaupt noch lohnt medizinische Hilfe zu leisten, klang dermaßen realitätsfremd und mehr als besorgniserregend. Auch die Bilder, dass Bestattungsunternehmen mit ihrer Arbeit nicht mehr nachkamen und das Militär für diese Tätigkeiten herangezogen wurde, trugen ein Übriges dazu bei. Und das alles nicht irgendwo, sondern in unserem Nachbarland, in meinem Lieblingsurlandsland Italien. Ich denke, unsere Bundesregierung hat richtig gehandelt, dass schon frühzeitig Maßnahmen zur Eindämmung dieser

Pandemie getroffen wurden. Eines war mir auch von Beginn an klar, das „Herunterfahren“ des Landes ist ungleich leichter als das „Hochfahren“. Beim sogenannten „Lockdown“ ist das Verständnis innerhalb der Bevölkerung, bis auf ganz wenige Ausnahmefälle, gegeben. Die Menschen verstehen, dass Maßnahmen getroffen werden müssen. Anders verhält es sich dann, wenn die Krankheit den Höhepunkt überwunden hat. Die schrittweise Öffnung birgt die Gefahr in sich, dass sich manche Gruppen und Bevölkerungsschichten ungerecht behandelt fühlen. Hier gilt wieder der Spruch, im Nachhinein ist man immer klüger. Wie man es macht, es ist immer falsch. Werden die Maßnahmen zu früh gelockert und kommt es tatsächlich zu einer zweiten Welle, ist das Ganze jedoch noch viel schlimmer. Persönlich habe ich Gott sei Dank mit dem Virus keine Erfahrungen machen müssen. In unserem Gemeindegebiet waren auch nur ganz wenige Fälle zu verzeichnen. Mir sind genau drei bekannt. Ein großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang unserer Hausärztin, Frau Dr. Gradwohl. Trotz einer Ablehnung hat sie auf einen Corona-Test bestanden. Ansonsten wäre die Ordination weiterhin geöffnet gewesen und möglicherweise einige Personen angesteckt worden. Danke, für das couragierte Auftreten und für die Eigeninitiative, dadurch konnte Schlimmeres verhindert werden. Ein großes Dankeschön gilt auch allen freiwilligen Helfern, die in den letzten Wochen Gemeindebürgern das Mittagessen nach Hause gebracht haben. Es hat sich wiederum gezeigt und bewahrt, dass die Bereitschaft zu helfen in Notsituationen steigt. Ein Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt. Es wurden zahlreiche

telefonische Bestellungen aufgenommen, auch jene die viel zu spät kamen. Anschließend musste mit den freiwilligen Helfern Kontakt aufgenommen werden, damit diese dreimal in der Woche pünktlich die vorbereiteten Speisen beim Bartholomäer Kirchen abholen und zustellen konnten. Schlussendlich musste auch noch die Fakturierung erfolgen. All das wurde von meinen Büromitarbeiterinnen zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass unser Vereinsfest „Aufbartholomäern“, im heurigen Jahr abgesagt wird. Eine solche Großveranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt der Pandemie durchzuführen, wäre verantwortungslos. Schauen Sie auf sich und bleiben Sie gesund.

Herzlichst, euer Bürgermeister



Josef Birnstingl





Oft können wir fantastische Gebilde im Wald entdecken – z.B. Totholz mit Baumschwämmen

REPORTAGE

Lebensraum Wald

Was macht unseren Wald aus?

Er ist mehr als nur eine Ansammlung von Bäumen, hier findet ein sehr vielschichtiges Zusammenwirken von Pflanzen, Tieren und Kleinlebewesen statt. In ihm entsteht ein eigenes Klima und ein besonderer Boden, in dem pflanzliche Abfälle verrotten. Grundsätzlich ist in einem Waldgebiet die Luftfeuchtigkeit höher als in dem umgebenden Freiland. Sauerstoff, den alle Lebewesen zum Atmen benötigen, wird gebildet. Wenn es kräftig regnet, speichern die Moosschichten viel Wasser und verhindern das rasche Abfließen in die Bäche und Flüsse. Der Waldboden filtert das Regenwasser und gibt es langsam an die Trinkwasserquellen über unterirdische Wasserläufe ab. Zur Erfüllung der im Forstgesetz beschriebenen Ziele muss der Wald in einem guten Zustand erhalten bleiben. Luftschadstoffe, Bodenversauerung, Naturgewalten und Schadinsekten wirken negativ auf sein komplexes Ökosystem.

Mit über 60 Prozent hat die Steiermark (gefolgt von Kärnten) die höchste Walddichte in Österreich (europaweit liegt Finnland mit 78 Prozent an erster Stelle). Der Wald bietet wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und uns Menschen einen sehr wichtigen Erholungsraum. Er ist eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung unseres Landes.

Warum tut uns der Wald so gut?

Ein Spaziergang im Wald kann bei Bewältigung von Stress Wunder wirken und ist erwiesenermaßen gesund. Wissenschaftler auf der ganzen Welt beschäftigen sich mit dieser Frage. Fest steht, dass Waldluft 90 Prozent weniger Staubteilchen enthält als Stadtluft und dass sie Stoffe enthält, die sich positiv auf unsere Gesundheit auswirken. Der österreichische Biologe und Buchautor Clemens Arvay sammelt internationale Forschungsergebnisse zur Wirkung des Waldes auf unsere Gesundheit und die Heilkraft von Bäumen. Er ist überzeugt: „Der Wald hilft gegen Depressionen, gegen psychische Stressbelastungen und stärkt auch unser Immunsystem. Schon der Anblick von Wald tut gut, wirkt beruhigend und Bewegung im

Wald hebt die Stimmung. Die vielfältigen Sinneseindrücke, wie das Zwitschern der Vögel und der Geruch von Tannennadeln, stimulieren die Aktivität des Parasympathikus. Das ist ein wichtiger Teil unseres Nervensystems, der für Erholung und Regeneration bis auf Zellebene verantwortlich ist.“

Welche Schutzfunktionen erfüllt der Wald?

Unter diesem Begriff sind viele Funktionen zusammengefasst, die auf unterschiedliche Weise entweder den Menschen selbst oder die Umwelt schützen. Hier finden wir den Wasserschutz an erster Stelle. Der Wald wird, im Gegensatz zu landwirtschaftlich genutzten Flächen, nicht gedüngt oder mit Pestiziden behan-

„Waldwirtschaft ist aktiver Klima- und Umweltschutz.“

DER WALD GIBT UNS KRAFT UND SICHERHEIT

Dafür sorgen 40.000 Waldbewirtschafter, die ihre Wälder in Eigenverantwortung aber nach strengen gesetzlichen Rahmenbedingungen pflegen, gestalten und somit erhalten. Er liefert uns klimafreundliche Rohstoffe, das nachwachsende Holz ist eine saubere und klimafreundliche Alternative zu energieintensiven Baumaterialien wie Beton und Stahl. Als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige sichert die Forst- und Holzwirtschaft in der Grünen Mark 55.000 Arbeitsplätze und erzielt einen jährlichen Produktionswert von viereinhalb bis fünf Milliarden Euro. Das entspricht 16 Prozent der gesamten Steirischen Wirtschaftsleistung.

NACHHALTIGKEIT

Mit dem PEFC-Siegel setzen Unternehmen ein Zeichen für die Wälder der Zukunft. Zwei Drittel des steirischen Waldes tragen es bereits. PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) garantiert, dass der Rohstoff Holz und Papierprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen und hohe ökologische und soziale Anforderungen eingehalten werden.

STRUKTUREN IM WALD ERHALTEN UND GESTALTEN

Unter dem Motto „Wir schauen drauf“ wird in ganz Österreich von Grundeigentümern die Biodiversität der Wiesen, Almen und Wälder beobachtet. Dieses Artenvielfaltsmonitoring-Projekt wird im Rahmen des Programmes zur Ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020 von Bund, Ländern und EU gefördert. 630 Waldbewirtschafter beobachten aktuell die Vielfalt in ihren Wäldern. Der Plan verfolgt einen innovativen Ansatz, indem er dazu anregt, sich auf selbsterfahrende Weise mit der Arten- und Lebensraumvielfalt im eigenen Wald zu befassen. Im Vordergrund stehen dabei das genaue Hinschauen, Beobachten und Dokumentieren. Es sollen Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt und Bewirtschaftung erkannt werden.

UNSER WALD IST EIN KLIMAHELD

Die Fakten sind eindeutig und klar: Der Wald ist in der Lage das 40-fache des gesamten österreichischen CO₂-Ausstoßes zu binden. Bewirtschafteter Wald bindet sogar zehnmal mehr klimaschädliches CO₂ als nicht genutzter Wald. Er nimmt durch die Fotosynthese mehr klimaschädliches CO₂ auf, als er abgeben kann und speichert den Kohlenstoff in der Biomasse. So nimmt in der Atmosphäre der CO₂-Gehalt ab. Der österreichische Wald entzieht der Atmosphäre 800 Mio. t Kohlenstoff (C), das sind 2,9 Mrd. t klimaschädliches CO₂. Ein gutes Viertel davon speichert der steirische Wald.

delt. Er filtert durch seinen gesunden Boden das Regenwasser. So entsteht sauberes Grundwasser, welches wir dann über Brunnen als Trinkwasser nutzen. Auch zum Klimaschutz leistet er einen wichtigen Beitrag, denn die Bäume speichern in ihrem Holz das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂). Die Möglichkeiten des Klimaschutzes im Wald können sogar noch gesteigert werden, wenn das CO₂ in langlebigen Holzprodukten verbaut wird, anstatt es verrotten zu lassen oder es zu verbrennen. Auch im Naturschutz hat er eine besondere Aufgabe. So werden Wälder, in denen seltene Tierarten leben, oft besonders geschont, um dem Schutz dieser Lebewesen gerecht zu werden. Außerdem erfüllt der Wald entlang von Autobahnen eine Lärmschutzfunktion, im Gebirge bewahrt er uns oft vor Naturgewalten wie Steinschlägen, Lawinen, Murenabgängen und er schützt effizient bei Hochwasser bzw. verhindert Erosion.

➡ Anna Maria Steinklauber

Fotos: N. Grieb/Tritthart





Miriam Kutrowatz

"Das Schönste ist, wenn ich spüre, dass mein Gesang
das Publikum berührt."

INTERVIEW: ELKE MAYBÖCK
FOTOS: LILYA NAMISNYK

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Miriam Kutrowatz

Miriam Kutrowatz – Kommt Ihnen der Name bekannt vor?

Miriam Kutrowatz hat ihre Wurzeln mütterlicherseits in der Steiermark- ja sogar in Sankt Bartholomä. Sie ist die Enkelin von Christl und Hans Reicher und die Tochter von Eva Reicher-Kutrowatz (Sängerin im „Arnold Schoenberg Chor“ und Pädagogin aus der Steiermark) und des renommierten Pianisten Eduard Kutrowatz. Miri, wie sie liebevoll genannt wird, ist auf dem besten Weg Karriere zu machen.

Nicht als Modell, wie sich jetzt viele Leser denken werden, wenn sie die natürliche Schönheit auf den Fotos betrachten.

Nein, ihr Traum ist es, als klassische Sängerin die Welt zu erobern.

Liebe Miri, was ich so höre und lese, bist du ja auf dem besten Weg dir deinen Traum zu erfüllen. Vielleicht kannst du uns etwas darüber erzählen?

Ich bin überglücklich, dass ich meine große Leidenschaft – die Musik und insbesondere das Singen zum Beruf machen kann. Ich mache diesen Sommer meinen Abschluss an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und bin ab der nächsten Saison im Jungen Ensemble des Theaters an der Wien engagiert! Das ist wirklich ein Traum, der in Erfüllung geht und ich freue mich auf diese tollen Erlebnisse.

Du bist ja bereits sehr erfolgreich...

Letzten Sommer habe ich beim Cesti-Gesangswettbewerb für Barockoper



Mit Oma Christine Reicher und Erich Gogg wurde zum Geburtstag von Miri feierlich angestoßen.

als jüngste Teilnehmerin im Finale den Publikumspreis und den Nachwuchspreis gewonnen, das waren richtige Überraschungen, weil ich eigentlich ganz ohne Erwartungen dort mitgemacht habe. Danach durfte ich dann schon einige Konzerte im Wiener Konzerthaus singen, unter anderem mit Phillipe Jordan und den Wiener Symphonikern. Ich habe dort dann auch infolge eines dritten Preises ein Portraitkonzert mit Barockarien gegeben, zu dem ein Bus aus Sankt Bartholomä angereist kam!

Außerdem durfte ich in dieser Saison beim jOpera Festival in Jennersdorf die Rolle der Morgana (G. F. Händel „Alcina“) singen, in einer Fassung für und auch mit Volksschulkindern! Im Schönbrunner Schlosstheater habe ich dann um Weihnachten die Gretel (E. Humperdinck „Hänsel und Gretel“) gespielt, ebenfalls im Rahmen für Vorstellungen speziell für Kinder.

Wie ist es für dich vor Kindern zu singen, die ein ganz anderes Publikum darstellen als Erwachsene?

Das ist etwas ganz besonderes, da man von jüngeren Kindern immer eine sehr direkte und ehrliche Rückmeldung

bekommt. Wenn man da eine Rolle singt, die auch darauf ausgelegt ist, mit den Kindern zu kommunizieren, macht das großen Spaß! Ich habe auch gemerkt, dass man sich keine Sorgen machen muss, dass Kinder weniger verstehen würden, oder vielleicht bestimmte Musik „zu schwer“ ist, denn wenn man ehrlich schauspielert und die Kinder ernst nimmt, verstehen sie alles ganz genau. Ich kann mich ja auch selbst erinnern als ich als Kind Konzerte meiner Eltern angehört habe, und wie fasziniert ich von der Königin der Nacht war, als ich zum Ersten Mal die Zauberflöte angeschaut habe!

Das waren schon einige tolle musikalische Momente, die ich dieses Jahr erlebt habe. Zuletzt (vergangenen März) war ich in England beim „Glyndebourne Opera Cup“, wo ich eine von wenigen Semifinalistinnen war und durfte dort in einem wunderschönen Opernhaus singen!

Ich habe großes Glück gehabt, dass ich die perfekte Lehrerin, KS Edith Lienbacher, für mich gefunden habe und meine Eltern und meine Familie mich stets auf meinem Weg unterstützen, dafür bin ich sehr dankbar!

Deine Oma erzählt immer wieder sehr liebevoll von ihren Enkelkindern und ihre Augen leuchten, wenn sie von ihrer Miri erzählt.

Du bist in Wien geboren und dein ganzes Lebensumfeld, inklusive Studium ist in Wien. Bleibt da noch Zeit für Besuche in der Steiermark?

Natürlich! Wir haben ja sowohl in der Steiermark von der „Mama Seite“ als auch im Burgenland von der „Papa Seite“ eine große Familie und ich bin sehr glücklich über diese enge Verbindung! Ich komme immer sehr gerne nach Sankt Bartholomä, früher habe ich ja auch manchmal im Kirchenchor hier mitgesungen und meine Cousinen, die in Stainz wohnen, sind wie Schwestern für mich! Ich fühle mich also als echte Wiener Mischung – zur einen Hälfte Steirerin, zur anderen Burgenländerin! (Und was ich schon sagen muss- als Wienerin ist es recht sympathisch, wenn man dann einen steirischen Dialekt hat)

Ganz besonders freue ich mich, dass ich im Juli dieses Jahres im Rahmen des „Styriarte“ Festivals in Graz in einer halbszenischen Produktion von W. A. Mozarts „Don Giovanni“ in der Rolle der Zerlina debütieren darf. Das ist natürlich irgendwo ein Heimspiel für mich, vor

allem, weil ich oft als Kind bei Proben und Vorstellungen dort meiner Mama im Arnold Schoenbergchor zugehört habe.

Es ist jedenfalls toll, die Unterstützung von meiner großen Familie zu haben, ich glaube, die Oma war bis jetzt fast in jedem Konzert, das irgendwie mit dem Auto erreichbar war! Es ist wunderschön diese Bühnenmomente mit so lieben Menschen zu teilen und sich gemeinsam daran zu erfreuen.

Liebe Miri, ich durfte dich jetzt als spontane, herzliche, natürliche junge Frau erleben, die noch dazu beeindruckend zielstrebig ist. Ich wünsche dir von Herzen, dass dein Traum wahr wird und drücke dir für die Zukunft ganz fest die Daumen.

Vielleicht, wenn du wieder einmal deine Oma besuchst, ja vielleicht, hören wir deine wunderschöne Stimme wieder einmal in der Kirche. Das wäre mein persönlicher Wunsch.

Alles Liebe und danke für das Interview.



Pressefoto Innsbrucker Festwochen

AMTLICHER STIMMZETTEL				
für die				
Gemeinderatswahl am 22. März 2020				
Gemeinde Sankt Bartholomä				
Listen-Nr.	Für die gewählte wahlwerbende Partei im Kreis ein X einzeichnen	Kurzbezeichnung	Bezeichnung der wahlwerbenden Partei	Vorgausnahme durch Ersetzung des Namens der wahlwerbenden Person der gewählten Partei
1	☐	ÖVP	Volkspartei Sankt Bartholomä Josef Birnstingl	
2	☐	SPÖ	Team Josef Steinkellner – SPÖ St. Bartholomä	
3	☐	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
4			leer	
5			leer	
6			leer	

Mod. erstellt Graz / Steier. Landesdruckerei G. 141 - 102 2020

Warum wurde die Gemeinderatswahl verschoben?

Die Gemeinderatswahl hätte am 22. März 2020 stattfinden sollen, der offizielle Wahltermin wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie (Corona-Virus) verschoben.

Wann und wo findet die verschobene Gemeinderatswahl in Sankt Bartholomä nun statt?

Der neue Wahltag ist Sonntag, der 28. Juni 2020. Das Wahllokal beim Bartholomäer Kirchenwirt ist von 7:00 bis 14:00 geöffnet.

Warum habe ich eine Wählerinformationskarte erhalten, obwohl ich bereits gewählt habe?

Weil die gesetzliche Grundlage das erfordert. Für Wahlberechtigte, die ihre Stimmen bereits am vorgezogenen Wahltag oder per Briefwahl abgegeben haben, ist diese Informationskarte ohne Bedeutung. Alle im März abgegebenen Stimmen behalten ihre Gültigkeit.

Was muss ich ins Wahllokal mitbringen?

Einen Lichtbildausweis. Dies ist eine



AUS DER GEMEINDESTUBE

Fragen und Antworten zur Gemeinderatswahl

Am 28. Juni wird die verschobene Gemeinderatswahl nachgeholt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme ab. Bei der letzten Gemeinderatswahl hatten wir die höchste Wahlbeteiligung im Bezirk Graz-Umgebung. Vielleicht schaffen wir es diesmal auch.

gesetzliche Vorgabe. Wer seinen Lichtbildausweis vergessen hat, kann notfalls trotzdem wählen. Vorausgesetzt, die Wahlkommission fasst den Beschluss, dass die betreffende Person „amtsbekannt“ ist.

Wie groß ist das Risiko, sich im Wahllokal anzustecken?

Für die Durchführung der Wahl sind umfangreiche Hygienemaßnahmen vorgesehen. Wenn diese eingehalten werden, besteht kein Grund zur Sorge.

Ist meine Stimme noch gültig, wenn ich schon am vorgezogenen Wahltag (Freitag, 13. März 2020) oder mittels

Briefwahl gewählt habe?

Ja, diese Stimme ist nach wie vor gültig.

Kann ich noch einmal wählen, wenn ich es mir seit dem vorgezogenen Wahltag oder der Briefwahl anders überlegt habe?

Nein, das ist rechtlich nicht möglich. Wer bereits einmal gewählt hat, darf bei dieser Wahl kein zweites Mal wählen. Alle bereits abgegebenen Stimmen behalten ihre Gültigkeit.

Wie kann ich wählen, wenn ich am Wahltag krank oder nicht in Sankt Bartholomä bin?

In diesen Fällen besteht die Möglichkeit,

eine Wahlkarte zu beantragen. Die auf der Wählerinformationskarte angegebene Frist zur Beantragung ist unbedingt einzuhalten.

Was geschieht, wenn ich zwar eine Wahlkarte erhalten, aber diese nicht abgegeben und verloren oder weggeworfen habe?

Im Falle des Verlusts empfiehlt es sich, noch einmal gründlich danach zu suchen. Wer seine Wahlkarte verliert, verliert damit auch das Wahlrecht für die betreffende Wahl. Die zweimalige Beantragung einer Wahlkarte bei ein und derselben Wahl ist nicht möglich.

Ich habe schon vor dem Wahltag am 22. März 2020 eine Wahlkarte beantragt, aber diese nicht abgeschickt. Was kann ich tun?

In diesem Fall gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder von der Briefwahl Gebrauch machen und die unterschriebene Wahlkarte an die Gemeindewahlbehörde übermitteln, oder die Wahlkarte am neuen Wahltag (Sonntag, 28. Juni 2020) ins Wahllokal mitbringen und dort persönlich wählen.

➡ [Josef Birnstingl](#)



Sechs Fragen an den motivierten Tischlermeister in Sankt Bartholomä

Der selbstständige Tischlermeister Harald Hausegger ist ein Allrounder in seinem Fach! Er setzt komplette Wohnungssanierungen mit Partnerfirmen um, die gewissenhaft geplant und durchgeführt werden. Auch im Außenbereich und bei individuellen Kundenwünschen bietet der kreative Jungunternehmer Lösungen an!

Warum hast du beschlossen eine Lehre als Tischler zu machen?

Ich habe mir damals auch andere Berufe angeschaut, aber das Holz als Werkstoff hat mich angesprochen. Holz riecht gut und fühlt sich in den Händen angenehm an, das hat mich in meiner Entscheidung bestärkt. Heute gefällt mir auch der Nachhaltigkeitsaspekt, Dinge können repariert und aufgewertet und die Lebensdauer so verlängert werden.

Erläutere bitte kurz deinen beruflichen Werdegang.

Nach meiner Lehre und erfolgreicher Lehrabschlussprüfung habe ich 2015 die Meisterprüfung als Tischler abge-

legt. Außerdem habe ich auch die Unternehmerprüfung gemacht und bin seit 2018 selbstständig.

Was gefällt dir an der Selbstständigkeit?

Mir gefällt es, dass ich meine eigenen Ideen verwirklichen kann. Ich kann selbst entscheiden welche Aufträge ich annehme und kann dadurch viel besser auf individuelle Kundenwünsche eingehen. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, an einem Tag saniere ich eine Wohnung, dann baue ich einen Terrassenboden auf und anschließend setze ich einen individuellen Kundenwunsch um.

Worauf liegt dein Hauptaugenmerk aktuell?

Derzeit bin ich ein Allrounder! Einerseits saniere ich viele Fenster, Türen, Böden sowie Stiegen und verschönere Terrassen. Andererseits fertige ich gerne besondere Werkstücke an, bei denen ich mein handwerkliches Geschick voll ausschöpfen kann. Ich gestalte gerne ein Möbelstück bis zur letzten Kerbe, um meinen Kunden Freude zu bereiten. Mir ist auch das traditionelle Tischlerhandwerk wichtig, es gibt viele Techniken, die heute nicht mehr oft verwendet werden. Trotzdem sollen diese nicht aussterben und ich freue mich, wenn ich diese in meiner Arbeit verwenden kann.



Moderner Schlafzimmerverbau in Altholz kombiniert mit Wildeiche inklusive verspiegeltem Fernseher.

Wo siehst du deine Stärken?

Ich arbeite sehr genau und lösungsorientiert. Durch meine gute Vernetzung mit anderen Firmen kann ich beispielsweise ein „Rundum sorglos Paket“ in der Wohnungssanierung anbieten. Gerne erstelle ich Ihnen auch individuelle Raumkonzepte, wie etwa ein Schlafzimmer aus Zirbenholz oder ein Büro mit einer Arbeitsfläche, die Ihren Ansprüchen gerecht wird. Ich werte auch Bestehendes auf, indem beispielsweise die alten Fronten Ihrer Küche getauscht und durch hochwertige Fronten ersetzt werden und die Küche in neuem Glanz erstrahlt.

Wie kann man dich erreichen?

Am besten erreicht man mich telefonisch unter 0664 45 40 312 oder per Mail an office@tischlermeister-hausegger.at. Gerne können wir dann einen Termin zu einem persönlichen Gespräch vereinbaren.

Ich freue mich darauf!

➡ **Stephanie Christian, MSc**

Fotos: Hausegger

HARALD HAUSEGGER
0664/4540312

JARITZBERG 93
 8113 ST. BARTHOLOMÄ
OFFICE@TISCHLERMEISTER-HAUSEGGER.AT

TISCHLER

H

MEISTER

ALLES RUND UM

➡ TÜREN
➡ BÖDEN
➡ FENSTER
➡ BESCHATTUNGEN

➡ MASSIVHOLZMÖBEL
➡ INNENAUSBAU

WWW.TISCHLERMEISTER-HAUSEGGER.AT



Für eine geistvoll erneuerte Normalität - In den zwei Monaten der großen Einschränkungen wegen der Corona Covid-19 Pandemie war unweigerlich die Frage da, wann kehren wir wieder zur Normalität zurück. Mittlerweile sind wir darin ein großes Stück weitergekommen, weil die Ansteckungen aufgrund der Beschränkungen in vielen Lebensbereiche zurückgegangen sind. Nun beginnt es in vielen Bereichen „normal“ zu werden, manche Einschränkungen sind noch aufrecht. Rückkehr für eine geistvoll erneuerte Normalität nennen die katholischen Bischöfe Österreichs ihr Schreiben an die Christen. Gemeint ist damit, dass manches Gute, das die Einschränkungen mit sich gebracht haben, erhalten bleiben soll. Zum Beispiel die vermehrte Sorge der jüngeren Generation für die älteren Menschen in Form von Besorgungen von Einkäufen, Essenzustellung, Telefon- und Videogesprächen. Ich konnte auch beobachten, dass das Gespräch unter Nachbarn öfters neu aufgeblüht ist, weil die Leute viel mehr zu Hause waren. Ich selbst bin sehr viel zu Fuß in unserer wunderschönen Heimat unterwegs gewesen und habe dabei immer wieder Leute getroffen und so manches gute Gespräch hat sich dabei ergeben. Nachdem auch das Pfarrleben wie Gottesdienste und andere Zusammenkünfte nicht möglich waren, habe ich vermehrt per Telefon und Video Kontakt gehalten und auch bei doch großen Einschränkungen mit der Feier der Gottesdienste begonnen. Es ist eine neue Wertschätzung der medizinischen Berufe, aber auch der Pflegerinnen in Spitälern, Pflegeheimen und auch der 24 Stunden Betreuerinnen entstanden. Ebenso die Verkäuferinnen und andere mehr. Wenn wir jetzt zur Normalität zurückkehren, soll die Wertschätzung nicht in Vergessenheit geraten, die Sorge um die ältere Generation nicht vernachlässigt werden, es soll eben eine geistvoll erneuerte Normalität entstehen.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



ANNI KORMANN

GEBURTSTAG

19. Mai 1930

BERUF

Kauffrau

LEIDENSCHAFT

Musik, Reisen (1x im Jahr in weite fremde Länder)

MOTTO

Fröhlichkeit, kein Jammern

LEIBSPEISE

Keine! Als Kriegskind, ist man für jedes Essen dankbar

Eine große Persönlichkeit aus Sankt Bartholomä – Anni Kormann

Man kann mit Fug und Recht behaupten, der Ort Sankt Bartholomä und Anni Kormann sind untrennbar miteinander verbunden. Mittlerweile seit über 90 Jahren lebt sie mitten im Ort. Auf die Welt gekommen im „Raab-Haus“ in St. Bartholomä 5 und seit dem Jahre 1936 wohnt sie gegenüber unserer Pfarrkirche in St. Bartholomä 10. Von Beginn an war das Wohnhaus auch ein Kaufhaus, welches ihre Eltern betrieben. Schon als Kind nach der Schule und als Jugendliche, gerade in der schweren Zeit des zweiten Weltkriegs, hat sie im Kaufhaus mitgeholfen. Später wurde das Gebäude auch noch zusätzlich zu einer Gaststätte umgebaut. Die beiden Kormann-Töchter Anni und Inge arbeiteten im Gasthausbetrieb fleißig mit. Das Gasthaus Kormann in Sankt Bartholomä war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und viele männliche Gäste kehrten besonders gerne wegen der beiden Töchter ein. Leider viel zu früh im Alter von 56 Jahren verstarb Inge an einem Krebsleiden. Anni führte

jahrzehntelang nicht nur beide Betriebe, sondern fand darüber hinaus auch noch Zeit um sich im öffentlichen Leben zu engagieren. Unglaubliche 70 Jahre war sie mit dem Orgelspiel in unserer Pfarrkirche betraut. Zahlreiche kirchliche Ehrungen wurden ihr deshalb zuteil.



Persönlich habe ich viele schöne und nette Stunden mit ihr und mit ihren Freunden verbringen dürfen. Liebe Anni, für deine Freundschaft und für deine Unterstützung danke ich dir von ganzem Herzen.

Nochmals alles Gute zu deinem 90iger und bleib gesund.

➡ Josef Birnstingl



Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr wurde am 4. Mai 2020 eine Ausschussbesprechung Online abgehalten.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden auf das absolut Notwendigste reduziert. All diese Maßnahmen wurden mit dem Ziel gesetzt, einen Ausfall der gesamten Feuerwehr so lange wie möglich zu vermeiden. Im ersten Schritt wurden im Feuerwehrhaus Desinfektionsmittelspender aufgestellt. Die Einsatzfahrzeuge wurden ebenfalls mit Desinfektionsmittel und Schutzmasken ausgestattet. In weiterer Folge wurden vier Einsatzgruppen (zwei Tages- und zwei Nachtgruppen) gebildet, die unabhängig voneinander zu kleineren Einsätzen per Blaulicht SMS alarmiert werden können. Erst bei größeren Ereignissen, z.B. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person oder Brand erfolgt die Alarmierung der ganzen Feuerwehr, bzw. wenn es notwendig ist auch der Nachbarfeuerwehren. Unser Vorteil ist, dass sich die Einsätze im heurigen Jahr zum Vergleichsjahr 2019 bis jetzt in Grenzen hielten. Aufgrund der Trockenheit konnten die angeforderten Trinkwasserversorgungsfahrten alle erfüllt werden. Erste Lockerungen im Übungsbetrieb wurden ab 4. Mai zulässig. Im Sinne von Einsatzvorbereitungen und systemrelevanten Übungen (z.B. Maschinisten-Schulung etc.) ist es ab sofort für zwei bis maximal fünf

Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit

Auf allen Ebenen der Feuerwehr wurden Maßnahmen gesetzt, um die Einsatzbereitschaft während der Corona Pandemie zu erhalten. So wurden neben der Absage von Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen auch der Ausbildungs- und Übungsbetrieb innerhalb der Feuerwehr für Aktive und Jugendliche heruntergefahren.

Feuerwehrmitglieder im Freien möglich, Übungen in Kleinstgruppen abzuhalten. Dabei ist auf die strikte Einhaltung aller bekannten Schutz- und Hygienevorschriften zu achten. Diese Lockerung ist eine erste Maßnahme in Richtung Normalbetrieb in der Feuerwehr. Ab 15. Mai 2020 besteht die

Möglichkeit, die Ausbildungseinheiten auf Löschgruppenstärke (neun Personen) auszuweiten. Mit Ende Mai wurde auch die Entscheidung getroffen, wann und in welcher Form der Ausbildungsbetrieb der Feuerwehrjugend wieder aufgenommen wird. Alle Entscheidungen und Handlungen wurden nach

den Vorgaben des Österreichischen Bundes- bzw. Landesfeuerwehrverbandes getroffen.

➔ **Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald b. Pl. - St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter OLM dV Hans Georg Benedikt**



Sowohl im Feuerwehrhaus als auch in den Einsatzfahrzeugen wurden Hygiene- und Schutzmittel installiert.



Juli

1 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



2 Wandern

Do **ABGESAGT**

3 Einzahlung SPV Kirchenwirt

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Heilige Messe

So 10:00

5 Aufbartholomäern

So **ABGESAGT**

6 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo **ABGESAGT**

8 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



9 Ausflug Senioren

Do **ABGESAGT**

9 Buschenschanksingen

Do 19:30 Altes Winzerhaus

10 Sperrmüllsammlung

Fr 8:00 - 18:00



11 Kräuterwanderung

Sa Anmeldung 0 660 44 00 716

12 Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

13 Abholung Gelbe Säcke

Mo



13 Tennis-Woche bis 17.7.

Mo Peter Gogg 0 664 206 35 98

Kräuterwanderungen - Räuchern - Ätherische Öle - gesunde Ernährung

Tauch ein in die faszinierende, vielfältige Welt der Wildkräuter – direkt vor deiner Haustür. KRÄUTERWANDERUNG mit anschließendem Kochen und Verkosten.

Termine für Kräuterwanderungen:

Samstag, 11. Juli, 13:00 - 18:00

Freitag, 17. Juli, 15:00 - 20:00

Samstag, 8. August, 9:00 - 14:00

Freitag, 4. September, 14:00 - 19:00

Samstag, 19. September, 9:00 - 14:00

Teilnehmerzahl: 4 – 8 Personen

Anmeldeschluss: 5 Tage vor Beginn!

Kosten: 45 Euro inklusiv Unterlagen und Rezepte

Auf Anfrage biete ich gerne individuelle Termine für Kräuterwanderungen bzw. Workshops rund um das Thema Kräuter, ätherische Öle, gesunde Ernährung und Räuchern an.

Jessica Wippel

Drogistin, PKA, Dipl. Aromafachfrau, Dipl. Kräuterpädagogin, Dipl. Ernährungstrainerin
Reitergg 39

8151 St. Bartholomä

0 660 44 00 716

jessis92@hotmail.de



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten



Liebe Wanderfreunde!

Auf Grund der derzeitigen Corona-Bestimmungen, werden wir in diesem Quartal keine Wanderungen durchführen. Passt gut auf euch auf und bleibt gesund. Wir freuen uns schon sehr, wenn es wieder losgeht.

Das wünschen euch die Wanderführer.
Peter u. Fini Zinterl u. Franz Gössler

Folgende Termine wurden **abgesagt**:

Donnerstag, 2. Juli 2020

Donnerstag, 6. August 2020

Donnerstag, 3. September 2020

Sperrmüllsammlung

Zum wiederholten Male weisen wir darauf hin, dass nur „Haushaltsmengen“ übernommen werden dürfen. Wir sind wahrscheinlich die einzige Gemeinde, in der nur mehr Altreifen kostenpflichtig sind. Jeder andere Abfall, sogar Bauschutt, können bei uns gratis abgegeben werden. Die Abfallarten (Sperrmüll, Eisen, Holz etc.) mögen bitte zu Hause vorsortiert werden.

Freitag, 10. Juli 2020, 8:00 - 18:00

Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus

Infos und Anmeldung zur Hausabholung: 0 3123 22 27



A-8113 St. Bartholomä 4
Tel 03123/39985-0, Fax -4 • Mobil 0664/300 25 77
e-mail: office@hammer-haustechnik.at
www.hammer-haustechnik.at

Beratung • Planung • Ausführung • Baddesign

- Erdwärmehetzungsanlagen
- Sonnenenergie
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Bauteilkablung

15 Abholung Restmüll

Mi



15 Rechtsberatung

Mi

18:00 Gemeindeamt

Voranmeldung: 0 3123 22 27



17 Kräuterwanderung

Fr

Anmeldung 0 660 44 00 716

18 Heilige Messe

Sa

19:00

18 Tanz in den Sommer ÖKB

Sa

ABGESAGT

19 Wortgottesfeier

So

10:00

25 Bartholomäer 5er ESV

Sa

ABGESAGT

26 Heilige Messe

So

10:00 Osterkreuzkapelle Reitereg

August

2 Kammermusikfestival

So 19:30 Alte Kirche

3 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo **ABGESAGT**

3 Tennis-Sommernachmittag bis 7.8.

Mo Markus Dirnberger 0 664 444 3757

4 Beginn Seniorennachmittag

Di 13:00 Kulturraum

5 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



6 Wandern

Do **ABGESAGT**

6 Ausflug Senioren

Do **ABGESAGT**

7 Einzahlung und Grillen Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

8 Kräuterwanderung

Sa Anmeldung 0 660 44 00 716

9 Heilige Messe

So 8:30

11 Abholung Restmüll

Di



12 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



Kammermusikfestival - DOBLE ESPAÑOL

Wilde Rhythmen, flinke Läufe und laszive Liebeslieder machen Spanien zum idealen Metier für den Klampfen-virtuosen Armin Egger. Weshalb der Gitarrist gemeinsam mit Cellist Erich Oskar Huetter zum Doble español nach Bartholomä lädt, um südlichen Esprit von Manuel de Falla und Co. zu zaubern!

Programm:

Spanisch-italienische Kammermusik von Isaac Albeniz, Joaquín Rodrigo, Manuel de Falla, Antonio Vivaldi und Astor Piazzola

Künstler:

Erich Oskar Huetter und Armin Egger

Konzertort:

Alte Kirche Sankt Bartholomä

Karten können über die Homepage - www.kammermusikfestival.co.at, telefonisch unter 0664 58 555 88, per Mail an karten@kammermusik.co.at, an der Abendkasse und im Zentralkartenbüro Graz (Herrengasse 6) gekauft werden.

An Konzerttagen ist der Verkauf ausschließlich an der Abendkasse – nach Verfügbarkeit – zu den Abendkassenpreisen möglich.



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652



Beginn Senioren-Nachmittage

Durch die Corona-Krise mussten in den letzten Monaten die beliebten Senioren-Nachmittage, die jeden Dienstag abgehalten wurden, entfallen. Der Seniorenbund hat intern entschieden, mit dem Monat August wieder mit diesem Treffen und Beisammensein zu starten. Viele Senioren werden sich auf diesen Dienstag, 4. August 2020 sehr freuen. Einerseits, um wieder ihrem Hobby, dem Kartenspiel zu frönen und andererseits um sich mit Gleichaltrigen bzw. Freunden zu unterhalten.

Dienstag, 4. August 2020

Repair-Cafe Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
8151 Hitzendorf 129
Wann: 9:00 - 16:00

Termine:
Samstag, 19. September 2020
Samstag, 21. November 2020



Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &
Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

- 13 Buschenschanksingen**
Do 19:30 Buschenschank Strommer
- 16 Heilige Messe**
So 10:00
- 16 Sommerfest Seniorenbund**
So **ABGESAGT**
- 21 Golf Ortsmeisterschaft Herren**
Fr 9:30 Golfclub Thalersee
- 22 Tennis Ortsmeisterschaft Herren**
Sa 9:30 Tennisanlage
- Bartholomä-Sonntag:**
23 Heilige Messe
So 10:00
- Bartholomätag:**
24 Heilige Messe
Mo 10:00
- 24 Abholung Gelbe Säcke** 
Mo
- 24 Tennis-Sommerncamp bis 28.8.**
Mo Markus Dirnberger 0 664 444 3757
- 28 Blutspenden**
Fr 16:00 - 19:00 Kulturraum
- 29 Heilige Messe**
Sa 19:00
- 30 Wortgottesfeier**
So 10:00

September

2 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



3 Wandern

Do **ABGESAGT**

4 EGON 7 - Freiw. Feuerwehr

Fr **ABGESAGT**

4 Kräuterwanderung

Fr Anmeldung 0 660 44 00 716

5 Heilige Messe

Sa 19:00

7 Stammtisch Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

7 Herbstfahrt bis 10. September Seniorenbund

Mo **ABGESAGT**

9 Abholung Restmüll

Mi



9 Bauberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt



10 Buschenschanksingen

Do 19:30 Buschenschank Hörgasbauer

11 Einzahlung und Schnapsen Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

12 Ausflug Luahmbudler

Sa

13 Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

13 Fußwallfahrt nach Maria Straßengel

So **ABGESAGT**



Bewegungsangebote des Sportvereines im Herbst

PILATES für

Anfänger und leicht Fortgeschrittene

„Lerne dein Powerhaus kennen“

Beginn: Montag, 21. September, 15:45

10 Einheiten zu ca. 1 ¼ Stunden

PILATES für Fortgeschrittene

„Energie am Morgen“

Beginn: Dienstag, 22. September, 9:00

10 Einheiten zu ca. 1 ¼ Stunden

Seniorengymnastik - Beckenboden - und mehr

Beginn: Montag, 21. September, 17:45

10 Einheiten zu 1 Stunde

Leitung und Kontakt

Dipl.-Pilatestrainer, Seniorenturnleiter

Anna Kogler,

Telefon 0 664 599 4299

anna.movements@aon.at

Dornbach

Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag, ab 13:00 Uhr

Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Alle Kurstermine starten am Montag,
14. September 2020.

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining
immer montags,

8:30 Bewegungsraum Sportverein

PILATES

immer montags,

17:45 Bewegungsraum Sportverein

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining
immer montags,

19:15 Turnsaal Volksschule

Leitung und Kontakt:

Ursula Hart, Telefon 0 680 55 33 0 33,

www.beweglichbleiben.webnode.at

10 Einheiten - 68 Euro



Ausflug Sparverein Senioren

Auch die Ausflüge des Seniorenbundes mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Mit Ende September ist wiederum ein erster Ausflug vorgesehen. Geplant ist der Termin für den 24. September 2020. Die Mitglieder des Seniorenbundes werden noch rechtzeitig darüber informiert, ob und wann dieser Ausflug tatsächlich stattfindet. Auf jeden Fall freuen sich die reiselustigen Senioren schon darauf, dass die Busreisen wieder losgehen.

Donnerstag, 24. September 2020

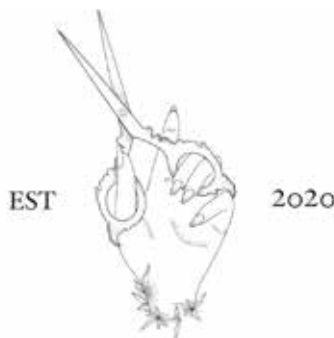
Mobile Friseurin
THE ROLLING SCISSOR
By Linda Purgstaller

Friseurmeisterin Linda Purgstaller

Email: purgstaller@gmail.com

Telefon: 0 680 55 92 023

Termine nach Vereinbarung



14 Beginn Kurse Ursula Hart
Mo

15 Vereinsmeisterschaft
Luahmbudler
Di 16:00 Kegelstatt

19 Repair-Cafe Hitzendorf
Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum
Hitzendorf 129

19 Kräuterwanderung
Sa Anmeldung 0 660 44 00 716

20 Familiengottesdienst
So 10:00

20 Firmung
So 10:30 Rein

21 Beginn Kurse Anna Kogler
Mo

24 Ausflug Sparverein Senioren
Do

26 Erstkommunion
Sa 9:00 Rein

26 Heilige Messe
Sa 19:00

27 Wortgottesfeier
So 10:00



Forschen, Spielen, Klettern und Bauen an der frischen Luft tut uns allen gut.



Ausgestattet mit Rucksack, Turnschuhen und Wasserflaschen sieht man uns nun häufiger durch den Wald wandern!

Als es Mitte März plötzlich hieß, dass die Kinder zu Hause bleiben müssen, da das Corona-Virus Österreich erreicht hat, standen viele Familien plötzlich vor ungeahnten Herausforderungen. Da Kinder von Eltern in Systemerhalter-Positionen natürlich trotzdem jederzeit die Möglichkeit auf Betreuung in Anspruch nehmen konnten, war die Situation im Kindergarten auch für diese vereinzelt Kinder extrem ungewohnt und einzigartig. Unsere Eltern haben für acht Wochen ihre Kinder, so oft es möglich war, zu Hause gehabt, neben homeoffice, home-

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ Ein Virus ändert den Tagesablauf jeder Familie

schooling, Wechseldiensten und teilweise Kurzarbeit. Diese Situationen im Elternhaus zu organisieren, sich zu motivieren und die Kinder während der Social-Distancing Phase zu unterhalten und mit ihnen zu lernen oder zu spielen hat viel Energie gekostet und wir danken euch für eure Geduld. Ab Mai fingen die strikten Verordnungen an einer stufenweisen Lockerung zu weichen. Ab Juni läuft der

Kindergartenbetrieb beinahe „normal“. Die Kinder haben viel über die Ansteckungsmöglichkeiten gelernt, wie man sich die Hände ordentlich wäscht und

dass wir nun sensibler mit Körperkontakten umgehen, als vor Corona.

Dank unserer sensationellen Lage, umgeben von Wald und Wiesen, ist es uns zum Glück möglich, so viel Zeit wie möglich im Freien zu verbringen.

➡ Anette Knapp



Beim gemeinsamen Picknick stärkten sich unsere Kindergartenkinder mit ihren selbst mitgebrachten Pausensnacks.



Im Wald gibt es sehr viel zu entdecken und zu bewundern.



Ein richtiges Kunstwerk entsteht – Felix dreht geschickt die Kurbel der Farbschleuder und Lena lässt die Farbe auf das Zeichenblatt rinne



David beim „Online-Unterricht“ – die Kinder waren mit vollem Eifer dabei

Am 16. März war die Schule plötzlich still. Es durften nur noch Kinder in die Schule, die zu Hause nicht betreut werden konnten. Für alle eine ungewöhnliche Situation. In den darauffolgenden Wochen wurde der Unterricht auf „homeschooling“ umgestellt. Unsere Schüler bekamen Arbeitspläne, die zu Hause bearbeitet wurden. Die Eltern holten die Unterlagen vor der Schule und brachten die erledigten Übungen zum Kontrollieren. Der Unterricht fand über den Computer statt. Alle Kinder nahmen vorbildlich daran teil und so konnte auch neuer Unterrichtsstoff erarbeitet werden. Jedoch das Wichtigste daran war, dass wir uns

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ Lockdown – aber Schule erfindet sich neu

gegenseitig sehen und miteinander sprechen konnten. Aber auch die Kinder in der Schule waren fleißig. Neben der Planarbeit wurde gebastelt, gemalt und vor allem im Freien gespielt. Wir versuchten uns im Maskennähen, im Backen von Häschen und in der Löwenzahnhonigherstellung. Mitte Mai wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und besuchten nun im Blocksystem die Schule. Alle freuten sich riesig darauf, Kinder, Eltern und Lehrer. Hier ein

paar Aussagen von unseren Kindern zum homeschooling: „Ich vermisse die Schule und ich weiß jetzt, wie toll die Schule ist!“, „Das Lernen zu Hause funktionierte gut, aber ich habe meine Freunde vermisst.“, „Ich bin so froh wieder in der Schule zu sein, hier ist es viel lustiger.“, „Meine Mama ist viel strenger als die Lehrerin.“, „Das Lernen über den Computer war cool, aber ich sitze lieber in der Schule.“ Zum Schluss möchten wir den Kindern ein großes Lob aussprechen, die vorbildlich zu Hause gearbeitet haben und ein großer Dank gilt allen Eltern für die tolle Zusammenarbeit.

➡ Tanja Kraxner



Lisa und Sophie mischen ihre Zutaten für ihre Germteighäschen



In der 1. Klasse helfen Simon und Anna den Kindern, damit sie den richtigen Abstand einhalten. Felix, Christof und Sebastian zeigen wie es funktioniert.

Mei liabstes Platzerl

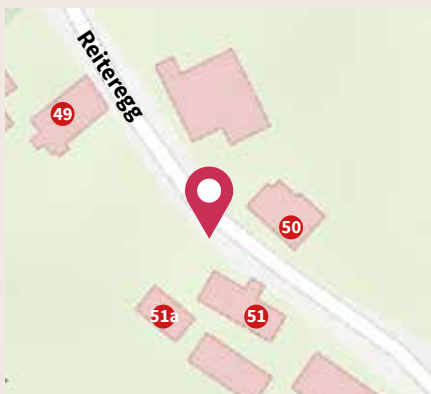


Bildstock „Ortjodl“

Erbaut im Jahre 1938 von meiner Großmutter Anna Suppan, nach dem tödlichen Unfall ihres Bruders Hansl.

Seit i denk'n kaun, wor's für mi olliwal do. I bin damit aufgewochs'n und hob's a imma betreit. Noch dem ma's, da Luis und i im Joahr 2016 erneiert hom, hout mei Mami bei da Einweihung gmahnt: „Jetzt mecht i a für imma do dahoam sein“. So is's a für uns zua Gedenkstatt'n und ewig'n Hoamat wurn!

Andacht am 17. Juli 2020 um 17:00 zum ersten Jahresgedenken an Anna Schor beim Bildstock-Ortjodl mit Pater Thomas. ➔ [Erna Planner](#)



selber[MACH]en & nach[HALT]igkeit

In Wien wird täglich jene Menge an Brot als Retourware vernichtet, mit der die zweitgrößte Stadt Österreichs, das ist Graz, versorgt werden kann.

Dieser Satz bestürzt seit dem Jahr 2005 tausende Kinobesucher des österreichischen Films „We feed the World“ von Erwin Wagenhofer.

Jährlich werden weltweit rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel entsorgt bzw. gehen entlang der Wertschöpfungskette verloren, das entspricht rund ein Drittel der weltweiten Lebensmittelproduktion. Industrie- und Entwicklungsländer unterscheiden sich in der Summe der Verluste an Lebensmitteln nicht wesentlich. Sie liegen jeweils bei 670 beziehungsweise 630 Millionen Tonnen.

Übersicht Verursacher Lebensmittelmüll	
Private Haushalte	42 %
Hersteller	39 %
Gastronomie	14 %
Einzelhändler	5 %

Tabelle 1: Übersicht Verursacher Lebensmittelmüll lt. Studie *Preparatory study on food waste across EU 27*

Für einen beträchtlichen Anteil dieser Lebensmittel-Verschwendung sind die privaten Haushalte verantwortlich. Während in Europa circa 100 kg an Lebensmittel jährlich pro Person in den Müll geworfen wird, sind es in Teilen Afrikas und Südasiens nur circa 8 kg pro Person.

Das Essen, das in Europa und Nordamerika weggeworfen wird, würde drei Mal ausreichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren.

Wie wertvoll sind Lebensmittel?

Lebensmittel werden äußerst rohstoffintensiv produziert, kilometerweit transportiert, gekühlt und zu qualitativ hochwertigen Speisen verarbeitet. Wenn sie weggeworfen werden, müssen sie energie- und kostenintensiv entsorgt werden. Der Wert der Lebensmittel, die von einem österreichischen Haushalt jedes Jahr weggeworfen werden, entspricht etwa 300 bis 400 Euro.

➔ [Petra Maidl-Pfennich](#)



Als vor mittlerweile fünf Jahren der neue Vorstand unter der Führung von Obmann Dietmar Hausegger das Ruder beim TC St. Bartholomä übernahm, zählte der Verein gerade einmal noch 30 Mitglieder. Der neue Elan und bestimmt auch die immer größeren Erfolge von Dominic Thiem haben im Ort einen regelrechten Tennisboom ausgelöst. Heuer zählt der Verein bereits über 130 Mitglieder – Tendenz steigend! Besonders erfreulich ist der Zulauf von Kindern und Jugendlichen, für die ein umfangreiches Angebot realisiert wurde. Dies ist besonders den Sponsoren zu verdanken, deren finanzielle Unterstützung zu 100 Prozent für den Vereinsnachwuchs verwendet wird. Jeden Dienstag haben Kinder die Möglichkeit, für zwei Euro eine Trainerstunde im Gruppentraining zu absolvieren. Interessierte Eltern wenden sich bitte direkt an Markus Dirnberger. Zusätzlich gibt es zwei Tennis-Sommerncamps und eine Tennis-Woche in den Ferien.

Tennis-Woche (Peter Gogg):

- 13. – 17. Juli
- 40 Euro für 1 Stunde am Tag
- (max. 4 Kinder pro Gruppe)

Tennis-Sommerncamps:

- 3. – 7. August oder 24. – 28. August
- 120 Euro für 4 Stunden am Tag
- (max. 12 Kinder pro Kurs)
- Markus Dirnberger 0 664 444 37 57

TC St. Bartholomä in neuem Glanz

**Sankt Bartholomä hat das Tennisfieber gepackt!
Der Verein wurde modernisiert und in die Anlage
investiert, um den Mitgliedern und Kindern ein
tolles Angebot bieten zu können.**

*In Freude
vereint
mit Freunden*



Obmann:

Dietmar Hausegger

Kassier:

Richard Raimann

Schriftführer:

Armin Tüchler

Einzel-Jahresmitgliedschaft:

80 Euro

Familienmitgliedschaft:

110 Euro

Homepage:

stbartholomae.tennisplatz.info/
registrieren

Aber nicht nur in den Nachwuchs wurde investiert. Um den Verein zu modernisieren wurde eine „Tennis-App“ eingerichtet, mit der das Buchen von Stunden Online direkt am Handy möglich ist. Auch die Rangliste, Turniere und die Mitgliederverwaltung bzw. -registrierung finden Online statt – papierlos,

einfach und schnell. Ebenso Online ist seit 2020 die vereinseigene Website, auf der die Mitglieder Vereinsbekleidung (siehe Foto) sowie Tennisutensilien im Web-Shop kaufen können.

Im Zentrum des Bemühens steht aber nach wie vor die Tennisanlage, die jedes Jahr zu Saisonbeginn professionell saniert wird. Heuer erstrahlt sie in besonders neuem Glanz. Mit Unterstützung der Gemeinde Sankt Bartholomä wurde der Zaun vollständig erneuert und auch die neue Bepflanzung wird ihren Teil zum Ortsbild beitragen – Mitten im Herzen der Gemeinde.

Wer nun Lust bekommen hat, ebenfalls den Tennisschläger zu schwingen, ist herzlich eingeladen Teil unseres Vereins zu werden.

Wir freuen uns auf eine sportliche Saison mit Euch!

➡ **Armin Tüchler**

Kalender *Mandl* des Quartals



*um 604 als Sohn des Königs Ethelfrith von Northumbrien. Flüchtete nach dem Tode seines Vaters nach Hy, wo er im Kolumbankloster die Taufe empfing. 634 eroberte er sein Land zurück und betrieb jetzt eifrig die Christianisierung. Am 5. 8. 642 fiel er

5. August: Oswald *germ. = der durch die Asen (Götter) Waltende*

in der Schlacht auf dem Maserfelth gegen den heidnischen König Penda des angelsächsischen Teilreiches Mercia. Seine Verehrung wurde durch die Schottenmönche zu uns gebracht. Seit dem Jahre 1000 sind auch viele Legenden über ihn bis in die Alpenländer gelangt. Er ist als König mit Zepter und Reichsapfel, auf dem ein Rabe sitzt, dargestellt. - Name und Bild erinnern an Odin, den obersten der Asen, der gleichfalls mit Raben dargestellt wird.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäer stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Breadscape, Garden Foccacia oder wie man sich den Garten aufs Brot legt

Der Begriff Breadscape besteht aus Brot (Bread) und Landschaft (Landscape). Die essbaren Bilder haben ein gewisses Etwas und sind dabei relativ einfach zu machen.

ZUBEREITUNG: Germ mit ein paar Esslöffel lauwarmen Wasser und dem Zucker verrühren und 10 Minuten stehen lassen. Mehl, Salz, Olivenöl, lauwarmes Wasser mit dem Germgemisch zu einem glatten Teig kneten. Den Teig zudecken und 30 Minuten gehen lassen. Zusammenkneten und nochmals 30 Minuten gehen lassen. Das Backblech gut einölen, den Teig nach eigener Kreativität z.B.: in verschiedene kleinere Formen (Kreise oder Rechtecke etc.) verteilen oder als 1 großes Rechteck aufs Backblech verteilen. Darauf achten, dass der Teig überall gleich

dick ist, mit etwas Wasser bestreichen oder besprühen (damit die Gemüsedeko besser hält). Anschließend belegen, das Gemüse leicht in den Teig hineindrücken und je nach Geschmack mit Olivenöl beträufeln. Nochmals 30 - 40

Minuten gehen lassen. Das Backrohr auf 200 Grad vorheizen. Die „Brotlandschaft“ bei 200 Grad für 10 Minuten backen und bei 175 Grad für weitere 30 Minuten fertig backen. Schmeckt warm, aber auch kalt hervorragend.

Teig

700 g Mehl
400 ml lauwarmes Wasser
1 EL Zucker oder Honig
1 TL Salz
1 EL Olivenöl
1 Würfel Germ
(Olivenöl fürs Backblech oder Backpapier)

Belag

1 Bund Schnittlauch, grüner Spargel oder glatte Petersilie
Cocktailtomaten, Champignons, Karotten, Zwiebel, Zucchini
Oregano, Rosmarin, Thymian
Sesam, Körner
Olivenöl
Mozzarella (nach Geschmack)

TIPPS: Die Kräuter und das Gemüse vor dem Backen mit etwas Olivenöl einpinseln, damit bleibt es schön saftig. Jedes Gemüse kann verwendet werden, das sonst auch im Ofen gegart wird. Petersilie, Liebstöckel, Rosmarin oder Thymian verzeihen auch größere Hitze.



Gelebte Regionalität: Unsere Käferbohnen gibt es beim Buschenschank Ponigl, gewachsen sind sie nur wenige hundert Meter entfernt.



In dieser Anzahl ist die Kulturform der Käferbohne mittels (Fichten-)Stecken leider immer seltener anzutreffen.

Vor rund sieben Jahren habe ich mit meinem Mann die elterliche Landwirtschaft in Reiteregg übernommen. Wir betreiben diese im Nebenerwerb und auf unseren Flächen wächst das, was wir mit unseren Tieren (Kühe und Kälber, Schweine, Hühner, Enten, Katzen) selbst benötigen. Mit unseren rund 1.300 händisch bepflanzten Bohnenstecken übersteigen wir den Eigenbedarf allerdings deutlich, der „Überschuss“ kann beim Buschenschank Ponigl verkostet werden. Unser Bohnenkreislauf beginnt mit dem Stellen der Stecken. Was früher eine ganze Arbeitswoche gedauert hat, schaffen wir jetzt dank eines selbst kreierten Erdbohrers an nur einem Tag. Laut Überlieferung von meiner Oma werden pro Stecken exakt sieben Bohnen gepflanzt. Nach dem Keimen werden diese von uns händisch rund zwei Mal gejätet. Mit Ausnahme des Fräsens zwischen den Bohnenzeilen werden die Pflanzen bis zur Ernte im Spätherbst sich selbst überlassen. Da das Bohnenkraut leider auch bei

Jedes Böhnchen ein Tönchen – jede Bohne eine Kanone

Von vielen kulinarisch geschätzt – die steirische Käferbohne. Sie ist gemeinsam mit Zwiebel, Essig und Öl fixer Bestandteil einer Buschenschankjause und wurde bei uns am Hof „schon immer“ angebaut.

den Rehen sehr beliebt ist, benötigen sie einen Schutzzaun. Circa im September beginnt die Erntezeit. Außer den noch nicht ausgereiften Bohnen, die unmittelbar verarbeitet werden müssen, werden die noch gefüllten Bohnenschalen zum Trocknen gelagert. Das Herauslösen oder sogenannte „Kiefeln“ erfolgt von uns während der

Wintermonate. Der letzte Arbeitsschritt betrifft das Aussortieren, außerdem werden die schönsten und größten Exemplare für den Anbau im nächsten Frühling gesammelt. Mit unserer traditionellen Art des Anbauens mittels Bohnenstecken in dieser

Pflanzmenge sind wir schon recht allein auf weiter Flur. Meist werden Bohnen gemeinsam mit Mais als Stützfrucht gesetzt. Diese Methode ist viel weniger arbeitsintensiv und es können beide Früchte geerntet werden. Nachteilig sind allerdings die sehr späte Ernte und der bei beiden Früchten eher geringere Ertrag. Übrigens: Der Name „Käferbohne“ ist made in Styria, grundsätzlich trägt sie aufgrund ihrer Blüte den Namen Feuerbohne. Rund 95 Prozent aller österreichischen Käferbohnen stammen aus der Oststeiermark. Mit ihrer feincremigen Konsistenz und dem zart nussigen Geschmack hat sie sich zu einer regionalen Köstlichkeit etabliert, seit 2016 gibt es die geschützte EU-Ursprungsbezeichnung „Steirische Käferbohne“.



li. Speckbohnen, re. Wachteln, unten li. Kipfler und re. eine namentlich unbekannte Sorte, die es bei uns schon immer gegeben hat

➤ Tanja Schweighart



Barthlmäer Chronik

MÄRZ 2020

Regenwasserkanal



Das größte Bauvorhaben des letzten Quartals betraf die Errichtung eines Regenwasserkanals in der Ortschaft Reiteregg.

SEITE 31

APRIL 2020

Volksschule



Eine umfassende Sanierung der Sanitärbereiche (WC, Umkleide- und Duschräume für Buben und Mädchen) unserer Volksschule wurde begonnen.

SEITE 34

Jahresversammlung Musikverein

MÄR
1

Auch heuer fand die Jahreshauptversammlung nach einer musikalisch umrahmten Messe beim Kirchenwirt statt. Nach den interessanten Berichten vom abgelaufenen Vereinsjahr, richteten auch der Bezirksobmann und unser Bürgermeister einige Grußworte an die Anwesenden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Gemeinde Sankt Bartholomä für die Unterstützung und bei allen Mitgliedern, die unserer Versammlung beiwohnten, bedanken. ➔ KP



Der Musikverein Sankt Bartholomä während der Jahreshauptversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt.

MÄR
7



Zwischen den einzelnen Berichten der Funktionäre wurden ein paar Musikstücke zum Besten gegeben.

Bezirksjahreshauptversammlung

Aus allen Vereinen des Musikbezirkes Graz-Nord wurden Delegierte geschickt, um eine Jahreshauptversammlung abzuhalten. Es wurde über die wertvolle Arbeit als Kulturträger und die Zukunft der Blasmusik berichtet, eine Neuwahl wurde ebenfalls durchgeführt. Besonders erfreulich ist, dass Daniel Binder offiziell zum Vorstandsmitglied gewählt wurde. Auf diesem Wege möchten wir ihm, viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit im Bezirk wünschen. ➔ KP

SICHER IST SICHER.



Alarmanlagen



Zutrittskontrolle



Videoüberwachung



Brandmeldeanlagen



SiS Firmengruppe Zentrale Lieboch

T: +43 3136 555 65 0

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
office@sis.at, www.sis.at



Erste Ausfahrt der Senioren



Zum Auftakt stärkten sich die Senioren mit einem guten Frühstück.

Bei schönem Wetter und mit einem vollbesetzten Bus machten wir einen Ausflug in die Obersteiermark. Das korrelierte schon fast mit Corona und manche hatten bereits ein mulmiges Gefühl. Unser erstes Ziel war das Wirtshaus Ritschi in Pernegg, da wurde uns zuerst ein gutes Frühstück serviert. Gestärkt hörten wir den interessanten Ausführungen der Firma Puntigam zu. Nach dem langen Vortrag gab es das Mit-

tagessen im Dorfwirt in Pernegg. Leider sagte die Gösser Brauerei unseren Termin ab. Dafür machten wir eine schöne Fahrt durch das Murtal. So kam es zur Besichtigung der Murauer-Brauerei mit Museum und anschließender Bierverskostung.

Glück gehabt - am nächsten Tag war bereits Ende - Corona Sperre. ➡ AL



Nach der Führung durch die Murauer-Brauerei gab es eine Bierverskostung für alle Teilnehmer.



Nach der Terminabsage bei Gösser wurde kurzfristig umgeschwenkt.

Lagerhaus | St. Bartholomä
 St. Bartholomä 59 – 8113 St. Bartholomä ; Tel.: 03123/2424-0

DIE KRAFT AM LAND

Agrar

Technik

Bau & Garten

Energie

Baustoffe

Bauservice

Fotos: Tieber

SOMMER 2020 Barthlmäer | 29

Gemeinderatssitzungen

MÄR
13

Viele interessante Themen wurden bei der ersten Gemeinderatssitzung 2020 behandelt. Obwohl es eine öffentliche Sitzung war, blieb das Zuschauerinteresse gering.



Gemeinde Sankt Bartholomä

Rechnungsabschluss 2019

Staat:	Österreich
Bundesland:	Steiermark
Politischer Bezirk:	Graz-Umgebung
Einwohner:	1443
Fläche:	1176 ha
Gemeindekennziffer:	60639
DVR-Nummer:	0405477

Das gesammelte Werk umfasst insgesamt 147 Seiten und wurde in der Zwischenzeit von der BH Graz-Umgebung überprüft und für in Ordnung befunden.

Noch vor Ausbruch der Pandemie fand am 13. März die erste Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres statt. Hauptthema war die Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019. Trotz vieler Baumaßnahmen und Investitionen ist unsere Gemeinde schuldenfrei. Erstmals gibt es kein offenes Darlehen, welches noch zu tilgen wäre. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ebenfalls wurde einstimmig beschlossen, eine Gruppenerweiterung in unserem Kindergarten ab Herbst 2020 vorzunehmen. Aufgrund der Anmeldungen wird eine dritte Kindergartengruppe erforderlich. Diese soll alterserweitert geführt werden, um auch Unterdreijährigen einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Auch die Öffnungszeit des Ganztageskindergartens wird auf 17:00 ausgedehnt.

Im Sanitärbereich unserer Volksschule sind Sanierungsarbeiten notwendig. Die Auftragsvergaben an die größtenteils ortsansässigen Firmen wurden mehrheitlich beschlossen.

➡ JB

**MARKUS
KOGLER**

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

Miet- bzw. Zustellpreise
lt. Vereinbarung

LKW-Arbeitsbühnen
Arbeitshöhe 20 m, 21 m und 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
Arbeitshöhe 12,5 m, 14,6 m und 16 m

Geländestapler AUSA
Hubhöhe 4,1m; Hubkraft 1.500 kg

Scherenbühnen
Arbeitshöhe 5,6 m bis 10 m



Der Standort dieses großen Beckens mit einem Fassungsvermögen von 1.400 m³ Wasser befindet sich zwischen den Anwesen Eberl und Schweighart in Reitereg.



In einem Teilbereich wurde auch die Wasserleitung neu verlegt.



Die Firma Essich aus Gössendorf führte die Baumeisterarbeiten durch.

Regenwasserkanal in Reitereg

In der Ortschaft Reitereg wurde ein neuer Regenwasserkanal errichtet. Vorrangig wurde dieser Kanal gebaut, um die Oberflächen- und Dachwässer der Firma Payer ordnungsgemäß zu entsorgen. Aber auch Besitzer von Einfamilienwohnhäusern haben die Anschlussmöglichkeit genutzt. Selbstverständlich beteiligt sich die Firma Payer an den Errichtungskosten. Das bereits vorhandene Retentionsbecken für die Siedlung bei den

Schloss- bzw. Hemmergründen wurde vergrößert. Mittlerweile hat es ein Fassungsvermögen von rund 1.400 m³ Wasser. Damit ist gewährleistet, dass auch bei Starkregen und Unwettern der Liebochbach „zeitverzögert“ belastet wird. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Essich aus Gössendorf zur vollen Zufriedenheit durchgeführt. Diese Firma war bei der Ausschreibung Bestbieter.

➡ JB

MÄR
30

Reinigung der Gemeindestraßen

Wie alljährlich wurde auch im heurigen März der Streusplitt, welcher durch den Winterdienst auf unseren Gemeindestraßen aufgebracht wurde, entfernt. Obwohl es sich heuer um einen milden Winter handelte, ist schon aus Gründen der Feinstaubentwicklung eine solche Maßnahme unbedingt erforderlich. Diese Arbeiten wurden über den Maschinenring Södingtal (Andreas Schilling) abgewickelt.

➡ JB



Mit einer neuen Straßenkehrmaschine wurden unsere Gemeindewege im heurigen Frühjahr gereinigt.

MÄR
31

Mäharbeiten im Gemeindegebiet

APR
8

Die Mäharbeiten sind in unserer Gemeinde sehr arbeits- und zeitintensiv. Gerade im Ortszentrum haben wir viele Flächen von der Diözese Graz-Seckau, vereinfacht gesagt Kirchengründe, gepachtet. Diese Pachtflächen sind zu pflegen bzw. zu mähen. Insbesondere das Areal um die „Alte Kirche“ ist davon betroffen. Wir wollen ein schönes „Ortsbild“ haben und daher sind diese Arbeiten unerlässlich.

➡ JB



Unser Gemeindemitarbeiter Peter Gogg ist während der Sommermonate sehr stark mit Mäharbeiten befasst.

APR
11



Auch dieses Jahr erstrahlte das Osterkreuz wieder in St. Bartholomä

Osterkreuz in Zeiten von Corona

Ein großes Anliegen des Golfclubs Sankt Bartholomä ist das jährliche „Aufstellen“ des Osterkreuzes und das auch in Zeiten von Corona. Trotz der Einschränkungen wollten wir ein friedliches Zeichen setzen. Zum Glück konnte das Lagerhaus mit Glühbirnen aushelfen und Mithilfe der Hebebühne von Markus Kogler konnten die kaputten Birnen ersetzt werden und das Osterkreuz erstrahlte in vollem Glanz!

➡ NH



Wäschservice Adelman
Einfach sauber. einfach glatt.

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153,
A-8113 St. Bartholomä
Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at
www.buegelservice-adelman.at

Rutschung im Bereich Schadler

Diese Arbeiten wurden unter der Aufsicht des Landes Steiermark – Ländlicher Wegebau – durchgeführt. Wir freuen uns, auch hier darüber berichten zu dürfen, dass unsere Gemeinde aus Katastrophenfondsmitteln einen 50%igen Zuschuss erhält. Ein herzliches Dankeschön gilt den Herren Christof und Johann Schadler, die als Eigentümer, diese Baumaßnahme ermöglichten und den Wildgatterzaun versetzen ließen. ➡ JB



Bei der Reitereggerstraße gegenüber der Firma Payer wurde die Rutschung fachgerecht und professionell saniert.

APR
20



Im heurigen Frühjahr haben wir sehr umfangreich Bankettarbeiten entlang unserer Gemeindestraßen vorgenommen.

Bankettarbeiten Gemeindestraßen

Durch die Baggerarbeiten ist ein seitliches Abrinnen des Straßenwassers gewährleistet. Dadurch soll auch ein Abschwemmen des Schotter möglichst verhindert werden. Wir sind nach dem Prinzip vorgegangen, primär jene Straßenstücke zu sanieren, welche am Asphalttrand die größte „Stufe“ aufwiesen. Ansonsten haben wir uns bei Unfällen auch mit den Versicherungen hinsichtlich einer allfälligen Haftung auseinanderzusetzen. ➡ JB

APR
20

GET fit

8151 Hitzendorf 38

www.getfit.co.at

RÜCKEN- & FIGURZENTRUM

Auszeichnung Fitness-Anlage des Jahres 2019

Mc Consult

Wasserleitung Kulmerbauerweg

APR
28

Der Kulmerbauerweg in Jaritzberg ist ein stark frequentierter Gemeindeweg. Der Straßenzustand erfordert eine umfassende Sanierung, welche mit der Entwässerung im heurigen Herbst begonnen wird. Beim ersten Bauabschnitt handelt es sich um den Bereich zwischen Gasthaus Guggi und der Einfahrt der Firma Hohegger-Technik in Jaritzberg 27. Die Wasserleitung, die sich entlang dieses Gemeindeweges

befindet, wurde vor rund 50 Jahren erbaut. Daher erscheint es uns sinnvoll, dass eine neue Wasserleitung verlegt wird, bevor mit der Straßensanierung begonnen wird. Gleichzeitig wird auch eine Leerverrohrung mitverlegt, um für einen allfälligen schnelleren Internetanschluss, gerüstet zu sein.

➡ JB



In einer Tiefe von rund 1,6 Meter wird die Wasserleitung neu verlegt.

APR
30



Firmenchef Hannes Offenbacher und sein Sohn Manuel aus Jaritzberg sind mit den Fliesenlegerarbeiten beschäftigt.

Sanitärbereich Volksschule

Seit Mai sind Firmen damit beschäftigt, die Sanitärbereiche unserer Volksschule neu zu gestalten. Es handelt sich dabei um die WC-Anlagen sowie Umkleide- und Duschräume im unmittelbaren Bereich neben dem Turnsaal (Mehrzweckhalle). Mit den Installationsarbeiten wurde die Firma Hammer und mit den Fliesenarbeiten die Firma Offenbacher beauftragt. Beide Firmen haben ihren Firmensitz in unserer Gemeinde.

➡ JB

IHR FIRST CLASS PARTNER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Volksschule Pausenhof

Diese Arbeiten wurden von der Firma Schnedl aus Frohnleiten in Absprache mit unserer Volksschulleitung vorgenommen. Aufgrund der Pandemie (Corona-Virus) kann momentan auf die Benützung des Freigeländes verzichtet werden. Damit kann der Rasen nun in „Ruhe“ anwachsen und wir hoffen alle, dass unseren Kindern mit Schulbeginn im Herbst ein toller neuer Spielplatz zur Verfügung steht.

➡ JB



Wir haben die günstige Jahreszeit (Frühjahr) genutzt, um einen neuen Rasen im Pausenhof unserer Volksschule anzusäen.

MAI
5



Diese Arbeitsmethode, besser bekannt als „Spritzdecke“ hat sich bewährt und wird daher seit einiger Zeit alljährlich bei uns durchgeführt.

Sanierung unserer Gemeindestraßen

Vorrangig werden Gemeindewege, die nicht zu stark beschädigt sind bzw. weniger befahren werden in dieser Art saniert. Erfreulicherweise bekommen wir dafür im heurigen Jahr vom Land Steiermark eine Förderung aus Bedarfszuweisungsmitteln in der Höhe von 23.000 Euro. Dies entspricht rund der Hälfte der tatsächlichen Kosten.

➡ JB

MAI
11

Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at

Gemeinderatssitzung

MAI
18

Eine weitere Gemeinderatssitzung wurde am 18. Mai einberufen. Die Beschlussfähigkeit war zu allen Punkten der Tagesordnung gegeben. Für die sogenannten Lockergründe in Reiteregg gibt es einen Bebauungsleitfaden. Die geplanten Bauvorhaben wurden auf ihre Vereinbarkeit mit der örtlichen Raumplanung überprüft. Der diesbezügliche Gemeinderatsbeschluss fiel einstimmig aus. Für die Installation einer dritten Kindergar-

tengruppe wird ein Provisorium in Form eines Containersystems geschaffen. Der Auftrag erging an den Bestbieter, Firma Containex. Auch ein Grundsatzbeschluss hinsichtlich der Planungsvergabe für den Neubau eines Kindergartens an die Firma Artivo wurde gefasst. Für die Lüftungsanlage und Wärmerückgewinnung bei unserer Volksschule wurde noch ein Detailangebot von der Firma Hammer vorgelegt und beschlossen.

➡ JB



Im Bereich der Locker-Gründe sind 10 Ferienwohnungen geplant.

MAI
19



Herzliche Gratulation dem frischgebackenen „70ger“ und dem Künstler Rene!

70. Geburtstag Hannes Jörgler

Am 19. Mai feierte Hannes Jörgler aus Reiteregg seinen „70. Geburtstag.“ Aus diesem Anlass hat der Schwiegersohn Rene Herzog aus Stiwill eine besondere Überraschung: Aus einem Stück Lärchenholz, wurde ein „70ger“ kunstvoll angefertigt und geschnitzt und am Geburtstag als Überraschung vorm Haus errichtet! Rund um dieses Kunstwerk hat sich dann die Familie für ein gemeinsames Foto versammelt!

➡ HJ


HOCHEGGER
TECHNIK

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at



von links: Georg Knill, Barbara Eibinger-Miedl, Harald Riedlhuber, Michael Viet, Hermann Schützenhöfer, Julia Knapitsch, Sebastian Kurz

PAYER übernimmt soziale Verantwortung

Die Welt befindet sich durch die COVID-19 Pandemie in einer ungewöhnlichen Zeit – eine Zeit, in der Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und soziale Verantwortung mehr Bedeutung denn je haben.

In den vergangenen Wochen trug PAYER als Produzent von Teilen für Beatmungsgeräte und den intensivmedizinischen Bereich ein hohes Maß an Verantwortung, um die Verfügbarkeit dieser Produkte sicherzustellen. Zudem ist PAYER ein wichtiger regionaler Arbeitgeber, dem die Gesundheit aller Mitarbeiter sehr am Herzen liegt. Um die Produktion am Laufen zu halten und parallel dazu die Gesundheit zu schützen, wurden einige Maßnahmen getroffen.

Unter anderem:

- Veränderte Schichtübergabe, um den Kontakt in der Produktion zu reduzieren
- Möglichkeit von zuhause aus zu arbeiten
- Verpflichtendes Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- Temperaturmessung beim Betreten der Produktion
- Regelmäßiges Hinweisen auf besondere Hygienemaßnahmen
- Erhöhte Reinigungszyklen

Auch die Bewohner der Gemeinde Sankt Bartholomä konnten auf PAYER

zählen. Im Auftrag der Gemeinde belieferte eine Mitarbeiterin Risikogruppen mit Essen vom Kirchenwirt.

Als in der Krise klar wurde, dass es einen Mangel an Schutzausrüstung in Österreich gibt, brachte PAYER sein jahrzehntelanges Know-How in die

COVID-19-Taskforce der Industrie ein. In Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der TU Graz stellte PAYER seine Innovationskraft unter Beweis. Ohne Gewissheit über Absatzzahlen nahm PAYER das Risiko auf sich und industrialisierte ein Gesichtsschild, namens

PAYERprotect. Aufgrund der qualitativ hochwertigen Verarbeitung und des hohen Tragekomforts wurde es für alle Branchen und für die private Nutzung in den Verkehr gebracht. Um auch umliegende Institutionen zu unterstützen, stattete PAYER diverse Schulen und Betriebe der Region mit kostenlosen Gesichtsschildern aus.

Das Gesichtsschutzschild PAYERprotect wurde am 2. Juni 2020 bei einer Freiluftveranstaltung am Messengelände in Graz dem Bundeskanzler Sebastian Kurz, dem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl sowie dem Präsidenten der Industriellenvereinigung Georg Knill präsentiert.

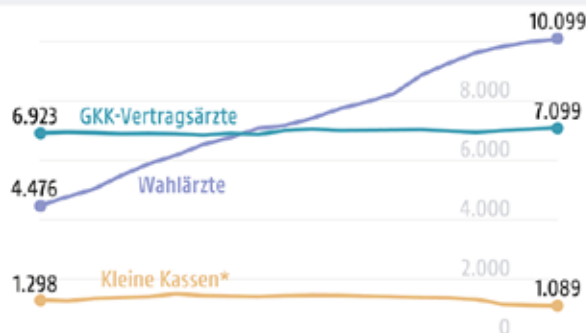


Ein Schnappschuss von PAYER-Mitarbeiterin, Heike Gierth, bei der Essensauslieferung.

➔ Michelle Hemmer

Wir als Wahlärzte

Niedergelassene Ärzte in Österreich



Wir sind Wahlärzte, weil wir als Ehepaar an unserem Wunschort keinen Gesamtvertrag mit der Krankenkasse bekommen. Zudem wollen wir als Großfamilie Öffnungszeiten und Urlaube frei wählen können und Nachteile von Vertretungen vermeiden.

Wir orientieren uns an den Tarifen der kleinen Kassen. Somit bekommen Selbstständige, Landwirte, öffentlich Bedienstete und Eisenbahner meist 80-90 Prozent refundiert. Für die KFA sind wir Kassenärzte. Aufgrund des sehr niedrigen Rückersatzes der ÖGK, rabattieren wir die Honorare bei Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung. Honorare werden eingereicht.

Wir nehmen uns Zeit und schauen zur Verlaufsbeurteilung auch gerne Vorbefunde durch. Patienten sollen unsere Therapievorschläge verstehen und über ihre Krankheit gut aufgeklärt sein. So können sie bei möglichen Gefahren frühzeitig reagieren.



Internisten Bartholomä - Dr. Astrid Gürtler-Mayr und Dr. Holger Mayr, St. Bartholomä 77, Telefon: 0 664 913 26 26, E-Mail: info@internistenbartholomae.at

Das Wahlarztsystem

Ein Wahlarzt ist ein Arzt, der keinen Gesamtvertrag mit den Krankenkassen hat. Somit bezahlt der Patient zunächst die erbrachten Leistungen und kann sich einen Teil der Kosten von seiner Krankenkasse zurückerstatten lassen. Meistens kann ein Wahlarzt ein kassenärztliches Rezept ausstellen, nämlich mit Rezepturbefugnis, einige haben eine Zusatzvereinbarung um Vorsorgeprogramme direkt mit der Kasse zu verrechnen und wenige können die e-card einlesen und abgespeicherte Medikamente einsehen. Heilbehelfe oder Transportscheine können meistens nicht ausgestellt werden. Überweisungen und chefärztliche Anträge sind kein Problem. Wahlärzte dürfen die Höhe ihres Honorars selber festlegen. Wird sich an den Kassentariifen orientiert, bekommen öffentlich Bedienstete und Eisenbahner 90 Prozent zurück, Landwirte und Gewerbetreibende 80 Prozent. (Letztere können durch Bonusprogramme den Rückerersatz auf 90 Prozent erhöhen). Auch ÖGK-Versicherte können 80 Prozent refundiert bekommen. Die ÖGK hat jedoch eigene Wahlarztstarife, die zum Teil deutlich unter dem Kassentarif liegen. Somit ist eine kostendeckende Behandlung bei ÖGK Patienten kaum möglich. Insbesondere da bei Wahlärzten die Patientenfrequenz deutlich niedriger ist als bei Kassenärz-

ten. Wahlärzte dürfen aber natürlich auch deutlich höhere Tarife wählen, sodass der Rückersatz dementsprechend gering ausfällt.

Hat man eine entsprechende Zusatzversicherung, wird meist der Differenzbetrag refundiert. Auch Kassenärzte bieten oft Privatleistungen an, wie z.B. erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, bestimmte Laborwerte, Ausdruck eines Briefes, das Porto oder diverse Atteste. So kann es vorkommen, dass der Eigenanteil beim Wahlarztbesuch geringer ist als der Besuch beim Kassenarzt.

Was ist beim Wahlarztbesuch zu beachten: Informieren Sie sich über die Honorargestaltung, besuchen Sie nicht zwei Ärzte mit demselben Fachgebiet innerhalb des Abrechnungszeitraumes (zum Beispiel: zwei verschiedenen Urologen, da nur einer bezahlt wird). Nur bezahlte Honorarnoten können eingereicht werden. Bei vielen Wahlärzten haben Sie den Vorteil der raschen Terminvergabe, schnelle zielgerechte Abklärungen und Therapieeinleitungen und genügend Zeit für das Gespräch.

Bei all den Vor- und Nachteilen bleibt die Qual der Wahl!

➡ Dr. Astrid Gürtler-Mayr und Dr. Holger Mayr

Barthlmäer



Marktplatz



Service & Beratung

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 15. Juli 2020, 18:00
0 3123 22 27
Bitte um Voranmeldung!

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 1. Juli 2020, 16:00
MI, 5. August 2020, 16:00
MI, 2. September 2020, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 8. Juli 2020, 18:00
MI, 12. August 2020, 18:00
MI, 9. September 2020, 18:00

Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Erfolgreiche Prüfungen

Wir nähern uns schon wieder dem Schulabschluss, für viele bedeutet dies auch den Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung. Wie bereits in den vergangenen Jahren ersuchen wir alle Schülerinnen und Schüler, die heuer die Matura mit Erfolg bestanden haben, mit dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kommen. Gleiches gilt für den erfolgreichen Lehrabschluss, Studium und Meisterprüfung. Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung möchten wir allen, die sich gemeldet haben, als Anerkennung für ihre Leistung einen kleinen finanziellen Beitrag zukommen lassen.

Rasenmähzeiten

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Gemeinden in der Steiermark die Möglichkeit haben, das Rasenmähen oder andere geräuschvolle Tätigkeiten nur zu bestimmten Zeiten zu erlauben. Der Gemeinderat ist befugt, eine diesbezügliche ortspolizeiliche Verordnung zu erlassen und die Nichtbefolgung der Vorschrift könnte als Verwaltungsübertretung geahndet werden. Für das Gemeindegebiet von Sankt Bartholomä gibt es keine diesbezügliche Vorschrift. Als Bürgermeister bin ich der Ansicht, man sollte nicht alles mit Gesetzen und Verordnungen regeln. Der gesunde Hausverstand und gegenseitiges Verständnis müssten in dieser Angelegenheit auch ausreichen.

GUSTmobil

Mit GUSTmobil sind kostengünstig über 1.800 Sammelhaltepunkte – alle wichtigen Stationen wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe u.a. in Graz-Umgebung zu erreichen. Der Fahrpreis richtet sich nach Entfernung und der Anzahl der Mitfahrenden. GUSTmobil ist von Montag bis Samstag von 6:00 bis 24:00 unterwegs und an Sonn- und Feiertagen von 6:00 bis 22:00.

Vorbestellung spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit.

Telefon-Hotline 0 123 500 44 11

Internet: www.ISTmobil.at

ISTmobil-App (Android oder IOS)

Blumenschmuckbewerb

Vorerst ein herzliches Dankeschön an ALLE, die ihre Häuser und Gärten mit herrlichem Blumenschmuck verschönern! Wir bitten Sie, sich für die Teilnahme am heurigen Blumenschmuckbewerb im Gemeindeamt anzumelden. Dabei geht es nur sekundär um jene maximal fünf Häuser und Betriebe, die wir zu einem Landesblumenschmuckbewerb anmelden dürfen. Primär geht es darum, dass wir allen Mitwirkenden, die ein gewisses Mindestmaß an Blumen haben, seitens der Gemeinde einen Gutschein schenken und damit unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen möchten. Die Bewertung erfolgt wie bisher von Frau Plettig aus Stallhofen.

Die Anmeldung möge bis spätestens Dienstag, 7. Juli 2020, 12.00 Uhr im Gemeindeamt erfolgen. Bitte meldet euch an! Eine Bewertung samt Gutschein erfolgt nur bei einer Anmeldung!

Endlich ihre Berufung zum Beruf machen

will unsere Gemeindegängerin Erika Pölzl und hat die Ausbildung „KinderbetreuerIn/Tagesmutter“ beim Bfi Graz, mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Sobald sie die vom Land erforderliche Bewilligung bekommt, wird sie in ihrem Haus im Grünen (Jaritzberg 196) als Tagesmutter tätig sein. Infos unter 0 650 55 60 222



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

MI, 15. Juli 2020
DI, 11. August 2020
Mi, 09. September 2020

Abholung Gelbe Säcke

MO, 13. Juli 2020
MO, 24. August 2020

Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00–20:00
FR, 10. Juli, 8:00–18:00

TKV-Sammelstelle

täglich von 8:00–11:00
0 664 59 61 944 (Frau Kaiser)

Sperrmüllsammlung

FR, 10. Juli, 8:00–18:00
Parkplatz gegenüber Lagerhaus

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte, Eternit/Herkolith/Gips

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

Barthlmäier



Marktplatz

Jedes Frühjahr wieder und dieses Jahr besonders!

Swimmingpools beeinträchtigen die Trinkwasserversorgungssicherheit. Jedes Jahr steigt besonders im Süden der Steiermark die Anzahl der privaten Swimmingpools. Ganz besonders durch die Covid-19-Pandemie haben viele Bewohner ihren Urlaub im Sommer am See oder Meer gegen den eigenen Pool im Garten eingetauscht. Spätestens im Mai, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen den Sommer ankündigen, werden Schwimmbäder mit Volumen von 10 bis 50 m³ aufgestellt, gereinigt und wieder befüllt. Da dies größtenteils natürlich in der Freizeit am Wochenende geschieht, bereitet die gleichzeitige Entnahme aus dem Wassernetz der Gemeinde und dem Wasserverband Weizberg-Jaritzberg große Probleme die Versorgungssicherheit der Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten.

Zum Beispiel würden 20 Pools (und es gibt viel mehr in der Gemeinde) mit einer mittleren Größe von 30 m³ einen Bedarf von 600 m³ Trinkwasser beanspruchen, welches zusätzlich zum Tagesbedarf bereitgestellt werden soll. Dabei wird der mittlere Tageswasserverbrauch unserer Wasserversorgungsanlage um ein Vielfaches überschritten, wobei unsere Hochbehälter und Wasserleitungen dafür nicht ausgelegt bzw. konzipiert sind. Als erste Maßnahme wird seitens der Gemeinde dringend ersucht, geplante Poolfüllungen mit den Wassermeistern (Markus Brettenthaler, Telefon 0 664 886 113 44 oder Josef Gutjahr, Telefon 0 664 886 113 47) abzustimmen.

Dabei sollen die Entnahmen geregelt erfolgen, je nach Versorgungszonen der Hochbehälter und außerhalb der Zeiten des Trinkwasser-Spitzenverbrauches. Zusätzlich wird ein Poolkataster mit der Erfassung sämtlicher Pools über 5 m³ Inhalt, der tatsächlichen Größe, genauen Lage und deren Eigentümerdaten angelegt, um einen genaueren Wasserbedarf zu eruieren und um zusätzliche Gegensteuerungen zu ermöglichen. Da wir mit unseren Wassererschließungen (Brunnen und Quellen) in der jetzt äußerst trockenen Jahreszeit auch an Grenzen stoßen, wären weitere zusätzliche Maßnahmen mit äußerst hohem wirtschaftlichen Aufwand verbunden (zusätzliche Wasserspender, größere Hochbehälter mit zusätzlichem Volumen und größere Querschnitte unserer Wasserleitungen).

Die Gemeinde und der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg sind bemüht diese große Herausforderung zu meistern. Wir sind aber auch auf die Unterstützung und Einsicht der Poolbesitzer angewiesen.

➔ **Günter Stadler**

(Foto ORF)



Erstellung des Digitalen Leitungskatasters

Die Firmen Saubermacher Dienstleistungs AG, Hans Roth Str. 1, 8073 Feldkirchen bei Graz und Soljoy GmbH, Unterthalstraße 2, 8051 Thal führen im Auftrag des AWW Nördliches Liebochtal in folgenden Mitgliedsgemeinden Arbeiten-, Kanalhochdruckreinigung, Kanal TV Befahrung und Schachtzustandserhebung, Vermessung- für die Erstellung des Digitalen Leitungskatasters durch: Hitzendorf, St. Bartholomä, St. Oswald und Stiwoll. Da sich sehr viele Schächte des AWW Nördliches Liebochtal auf Privatgrund befinden, werden die Gemeindeglieder gebeten, den Mitarbeitern der oben angeführten Firmen für diese Arbeiten, Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Jede dieser befugten Personen wird natürlich gerne bereit sein, sich auszuweisen. Ab dem 11. Mai 2020 für einen Zeitraum von circa zwei Jahren ist die Begehung und Befahrung der Schmutzwasserkanäle in den Mitgliedsgemeinden geplant. Wir bitten um Ihr Verständnis! Obmann, Bgm. Andreas Spari Kfm. GF Michael Lechner techn. GF DI Andreas Philadelphy

Hundeanmeldung

Es werden immer noch Hunde im Gemeindegebiet gehalten, die nicht angemeldet sind. Lt. Steiermärkischem Hundabgabegesetz 2013 ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen zu melden. Unabhängig von der Größe des Tieres beträgt die Hundabgabe 60 Euro pro Jahr. Eine Abgabenbegünstigung von 50 Prozent gibt es für Jagd-, Wach- und Begleithunde. Um einer Strafe zu entgehen, melden Sie Ihren Vierbeiner unverzüglich im Gemeindeamt an.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 08:00–12:00
DI 08:00–12:00 16:00–18:00
MI 08:00–12:00
DO 09:00–10:00
FR 08:00–12:00 18:00–20:00

DA Dr. Norbert Kroisel

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 138
0 3142 22 115

ORDINATION

MO 08:00–12:00 17:00–19:00
MI 08:00–12:00
DO 08:00–12:00
FR 08:00–12:00 17:00–19:00

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 08:00–11:30 17:30–19:00
DI 08:00–11:30
MI 08:00–11:30 16:30–18:00
DO 08:00–11:30

DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt
8152 Stallhofen 263
0 3142 224 74

ORDINATION

MO 07:30–11:00
DI 07:30–11:00 16:00–18:00
MI 07:30–11:00
DO 07:30–11:00
FR 07:30–11:00

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 07:30–11:30 16:00–18:00
DI 07:30–11:30
MI 07:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 07:30–11:30

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 08:00–12:00 15:00–17:00
MI 08:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 08:00–12:00
SA 08:00–10:00

Neuorganisation der Gesundheitsversorgung

Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos!

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.

WILLKOMMEN

Unsere Jüngsten



Lorenz Krempl
geb. 29. März 2020
Eltern: Caroline Krempl und
Harald Hausegger



Emilia Isabel Eckhardt
geb. 2. April 2020
Eltern: Julia und Patrik
Eckhardt



Maximilian Seidler
geb. 12. April 2020
Eltern: Nina und Martin
Seidler



Janina Glauninger
geb. 17. Mai 2020
Eltern: Nicole Glauninger und
Kai Thürnau

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Altersjubilare



80
Konrad Hausegger
geb. 13. April 1940



80
Brigitte Koller
geb. 18. April 1940



80
Franz Riedl
geb. 1. Mai 1940



85
Sophie Lesky
geb. 23. April 1935



90
Johann Fröhwein
geb. 26. April 1930



90
Anna Kormann
geb. 19. Mai 1930

IM GEDENKEN

Zum
Abschied



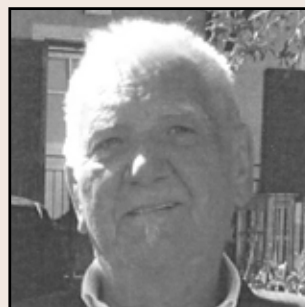
Gottfried Freigassner

* 3. September 1940
† 2. April 2020



Elisabeth Raab

* 6. Oktober 1928
† 16. April 2020



Franz Liebmann

* 16. April 1951
† 19. April 2020



August Eberl

* 5. Jänner 1934
† 9. Mai 2020



Gertrude Kummer

* 9. September 1940
† 20. Mai 2020



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



BESTATTUNG HITZENDORF | ST. BARTHOLOMÄ

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Isabella Saubart

Neureitereg 53 | 8151 Hitzendorf | Tel.: 0664 8309375

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN: Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten
Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten

Foto: istock | rob blackburn | Bezahlte Anzeige

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Sliepeinlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
 Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer	Problemstoffsammlung, Fachhandel
 Störstoffe und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Problemstoffsammlung
 Speisereste: • Essensreste • Speiseöle	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss	Essensreste: Biomülltonne Speiseöle/Fette: Öli
 Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter	Restmülltonne (vorher fest verpacken!)
 Sonstiges: • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Abwasserverband
Mittleres Kainachtal mit Södingtal

